



An die Eltern
in den katholischen Kindertagesstätten
unserer Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus

Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus
Kita-Koordination

Carola Murmann
Trägerbeauftragte für Kindertagesstätten

Tel.: (06174) 25 50 5-14
eMail: c.murmann@bo.bistumlimburg.de

Königstein, den 15. Juli 2021

Informationen für den Start ins neue Kita-Jahr nach den anstehenden Schließzeiten

Sehr geehrte Eltern,

die Sommerferien stehen bei aktuell niedrigen Infektionszahlen vor der Tür und viele von Ihnen freuen sich, dass Sie nach den langen und von Einschränkungen geprägten Monaten verreisen können. Wir alle hoffen, dass die Infektionszahlen niedrig bleiben, so dass wir auch nach den Sommerferien und Schließzeiten unserer Kitas an den aktuellen Lockerungen festhalten können.

Gleichzeitig sehen wir mit Sorge auf die Verbreitung der neuen Virus-Variante, die wohl auch schwerere Erkrankungen bei Kindern verursachen kann und wiederum noch ansteckender ist als die bisherigen Varianten. Im Interesse aller wollen wir deshalb gerne daran festhalten, die Infektionsketten so weit wie uns möglich zu unterbrechen und Infektionsausbrüche sowie damit verbundene, durch das Gesundheitsamt angeordnete Schließungen in unseren Kindertagesstätten zu vermeiden. Entsprechend werden wir unsererseits auch nach den Schließzeiten weiterhin an unseren Hygiene- und Schutzmaßnahmen festhalten.

Die Sicherheit in den Kindertagesstätten wird auch davon abhängen, wie sich das Infektionsgeschehen infolge der für viele anstehenden Urlaubsreisen entwickelt. Wir möchten Sie daher eindringlich bitten, einen Beitrag zur Sicherheit unserer Kitas und damit vor allem zur Sicherheit der dort betreuten Kinder und ihrer Familien zu leisten, indem Sie sich und Ihre Kinder nach der Schließzeit **vor dem Besuch des Kindergartens in einem der zahlreichen Testcenter testen lassen** oder zumindest einen Selbsttest durchführen, um eine Ausbreitung von Virusinfektionen in der Kita zu vermeiden.

In einem Schreiben an die Eltern von Schulkindern appelliert Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz: „Wenn alle Erwachsenen im Umfeld der Kinder und Jugendlichen geimpft sind, [...] schützt diese Impfdichte vor allem [...] alle Kinder unter zwölf Jahren, für die es noch keinen zugelassenen Impfstoff gibt. Liebe Eltern, ich darf alle unter Ihnen, die sich noch nicht für eine Impfung entschieden haben, ermutigen, ein Impfangebot zu nutzen. Auch alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen über 17 Jahren und Schülerinnen und Schüler, für die eine Impfung empfohlen wird, sollten sich – wenn immer möglich – impfen lassen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Kinder von 12 bis 17 Jahren ebenfalls impfen zu lassen. Die Kinder- und Jugendärzte beraten dazu gerne. Bitte nehmen Sie diese Angebote in den Ferien wahr.“

Dies möchte ich auch Ihnen, liebe Eltern, als Information gerne weitergeben.

Ich hoffe, dass wir so gemeinsam die Pandemie immer weiter erfolgreich eindämmen können. Ihnen allen wünschen wir eine schöne und erholsame Ferienzeit und – natürlich – dass Sie alle gesund bleiben!

Mit freundlichen Grüßen



Carola Murmann
Trägerbeauftragte für Kindertagesstätten